

# Die Außenpolitik Chinas

Entscheidungsstruktur  
Stellung in der Welt  
Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland

FRANZ ANSPRENGER, WOLFGANG BARTKE, WOLFGANG BERNER,  
FRITZ VAN BRIESSEN, JÜRGEN DOMES,  
UWE G. FABRITZEK, JOACHIM GLAUBITZ, TILEMANN GRIMM,  
BERNHARD GROSSMANN, HARRY HAMM,  
RICHARD LÖWENTHAL, ERNST MAJONICA, MARIE-LUISE NÄTH,  
OSKAR WEGGEL, UDO WEISS

Redaktion:

ERIK VON GROELING *f*  
MARIE-LUISE NÄTH

R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN WIEN 1975

## INHALT

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS . . . . .	13
VORWORT. . . . .	15
EINLEITUNG/Richard Löwenthal. . . . .	17

Erster Teil:

BESTIMMUNGSFAKTOREN DER AUSSENPOLITIK DER VOLKS- REPUBLIK CHINA . . . . .	21
CHINA IN DER WELT: EIN GESCHICHTLICHER ABRISS/Tilemann Grimm	23
I. VORBEMERKUNG. . . . .	23
II. WELTSTELLUNG UND SELBSTVERSTÄNDNIS CHINAS VOR DEM 20. JAHR- HUNDERT. . . . .	26
1. Das Han-Reidi . . . . .	26
2. Das Ch'ing-Reidi. . . . .	30
III. DER KAMPF UM CHINAS SOUVERÄNITÄT - VOM OBJEKT DES IMPERIALIS- MUS zu NEUER SELBSTÄNDIGKEIT. . . . .	35
IV. DIE CHINESISCHE REVOLUTION ALS RÜCKKEHR ZU EINHEIT UND UNAB- HÄNGIGKEIT. . . . .	41
V. DER KONFLIKT MIT MOSKAU ALS VOLLENDUNG DER UNABHÄNGIGKEIT . . . . .	45
DIE BASIS DER AUSSENPOLITIK: CHINAS WIRTSCHAFTLICHE ENT- WICKLUNG IM ÜBERBLICK/Udo Weiss . . . . .	49
I. VORBEMERKUNG . . . . .	49
II. DIE ANFÄNGE DER KOMMUNISTISCHEN WIRTSCHAFTSPOLITIK . . . . .	49
1. Die Phase des Wiederaufbaus und der sozialistischen Umgestaltung der Wirtschaft (1949-1952). . . . .	49
2. Der erste Fünf jahresplan und die Kollektivierung der Landwirtschaft (1953-1957). . . . .	54
III. DIE ENTFALTUNG DER DÜALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE . . . . .	62
1. Der »Große Sprung« (1958-1960) und die Volkskommunen . . . . .	62
2. Die Phase der Konsolidierung (1961-1965). . . . .	67
IV. MAOISMUS VERSUS PRAGMATISMUS: DIE CHINESISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK SEIT MITTE DER SECHZIGER JAHRE . . . . .	72

1. Die Wirtschaft in der Kulturrevolution (1966-1969).	.72
2. Die Rückkehr zum wirtschaftlichen Pragmatismus.	.76
V. AUSBLICK	80
<b>INNENPOLITISCHE VORAUSSETZUNGEN: ASPEKTE DER ORGANISATION UND FÜHRUNG / Jürgen Domes.</b>	<b>83</b>
I. VORBEMERKUNG	83
II. DIE FORMELLE POLITISCHE ORGANISATION	83
1. Die Organisation der Partei.	85
2. Der Staatsapparat	90
3. Die Streitkräfte.	94
III. ZUR TYPOLOGIE DES ALLOKATIONSVORGANGS	100
IV. DAS FÜHRUNGSPERSONAL: REKRUTIERUNG UND SELEKTION	107
V. DIE STRUKTUR DES FÜHRUNGSPERSONALS	118
VI. ERGEBNISSE	135
<b>CHINAS PERZEPTION DER INTERNATIONALEN KONSTELLATION UND SEINE NATIONALEN INTERESSEN / Richard Löwemhal.</b>	<b>139</b>
I. VORBEMERKUNG	139
II. ZWISCHEN ZWEI SUPERMÄCHTEN	140
III. DIE REGIONALE KONSTELLATION IN ASIEN	147
IV. DIE BEDEUTUNG WESTEUROPAS	153
V. DIE BEDEUTUNG OSTEUPAS	154
VI. DAS POTENTIAL DER DRITTEN WELT	156
VII. IDEOLOGIE UND REALPOLITIK IM WANDEL	157
VIII. DIE BLEIBENDEN HAUPTINTERESSEN DER VOLKSREPUBLIK CHINA	159
 Zweiter Teil:	
<b>DIE AUSSENPOLITISCHE PRAXIS DER VOLKSREPUBLIK CHINA</b>	<b>163</b>
<b>DAS AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTARIUM: KLASSISCHE DIPLOMATIE UND REVOLUTIONÄRE STRATEGIE / Marie-Luise Näth.</b>	<b>165</b>
I. DAS SPANNUNGSVERHÄLTNISS ZWISCHEN DEM WESTLICHEN UND DEM CHINESISCHEN KONZEPT DER AUSSENPOLITIK	165
II. DAS AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTARIUM DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN DER THEORIE	168
1. Der proletarische Internationalismus.	169
2. Die Politik der friedlichen Koexistenz	170
3. Revolutionäre Solidarität	171

III. DAS AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTARIUM DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN DER PRAXIS . . . . .	172
1. Revolutionäre Propaganda und Subversion . . . . .	172
2. Anwendung militärischer Gewalt . . . . .	178
3. Diplomatie . . . . .	180
IV. DIE TRÄGER DER DIPLOMATIE ALS STABILISATOREN DER NEUEN CHINESI- SCHEN AUSSENPOLITIK . . . . .	185
<b>DIE STRUKTURELLEN UND PERSONELLEN KOMPONENTEN DER CHI- NESISCHEN AUSSENPOLITIK / Wolfgang Bartke . . . . .</b>	
I. VORBEMERKUNG . . . . .	189
II. TABELLEN ZUR ORGANISATORISCHEN STRUKTUR UND ZUM PERSONAL . . . . .	191
1. Das Organ der Partei: Die Abteilung für Auslandsbeziehungen im ZK der KPCh . . . . .	191
2. Die Organe der Regierung . . . . .	191
a) Die Organisation des Außenministeriums der Volksrepublik China . . . . .	191
b) Die Botschafter der Volksrepublik China . . . . .	193
c) Die Kommission für Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland . . . . .	195
3. Sonstige Organe . . . . .	195
a) Der Rat zur Förderung des internationalen Handels . . . . .	195
b) Freundschafts-Gesellschaften . . . . .	195
III. KURZBIOGRAPHIEN DER IN DER AUSSENPOLITIK EINGESetzten FUNK- TIONÄRE . . . . .	196
<b>DIE ROLLE DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN DEN VEREINTEN NATIO- NEN / Joachim Glaubitz . . . . .</b>	
I. CHINA VOR DEM VN-BEITRITT . . . . .	221
II. DIE VOLKSREPUBLIK CHINA IN DEN VN . . . . .	226
1. China als Teil der Dritten Welt . . . . .	228
2. Chinas Haltung in der Abrüstungsfrage . . . . .	230
III. PERSPEKTIVEN . . . . .	233
<b>DIE AUSSENPOLITISCHE PRAXIS GEGENÜBER DER SOWJETUNION, DEN USA UND JAPAN / Harry Hamm . . . . .</b>	
I. VORBEMERKUNG . . . . .	235
II. CHINAS POLITIK GEGENÜBER DER SOWJETUNION . . . . .	237
1. Die außenpolitische Lage . . . . .	237
2. Die Entwicklung der Grenzproblematik . . . . .	239
3. Die Entwicklung des sowjetisch-chinesischen Konflikts . . . . .	242
III. CHINAS POLITIK DER ANNÄHERUNG AN DIE USA . . . . .	245
1. Die Basis der Annäherung . . . . .	245
2. Das chinesische Interesse an einem Dialog mit den USA . . . . .	246
3. Die Ergebnisse des Nixon-Besuchs . . . . .	247

IV. CHINAS POLITIK GEGENÜBER JAPAN. . . . .	250
1. Die Grundzüge der chinesisch-japanischen Beziehungen. . . . .	250
2. Aspekte der chinesisch-japanischen Annäherung seit 1972. . . . .	251
V. AUSBLICK. . . . .	254
<b>DIE AUSSENPOLITISCHE PRAXIS GEGENÜBER OST- UND WEST- EUROPA / Uwe G. Fabritzek. . . . .</b>	<b>257</b>
I. VORBEMERKUNG. . . . .	257
II. DIE ENTWICKLUNG DER BEZIEHUNGEN CHINAS ZU DEN OSTEUROPÄISCHEN STAATEN BIS 1968. . . . .	258
1. Die Anfänge der Beziehungen. . . . .	258
2. Chinas Verhältnis zu Jugoslawien. . . . .	259
3. Die Auswirkungen des sowjetisch-chinesischen Konflikts auf die ost- europäischen Staaten. . . . .	261
4. Chinas Verhältnis zu Albanien. . . . .	265
III. DIE BEZIEHUNGEN CHINAS ZU DEN OSTEUROPÄISCHEN STAATEN VON DER CSSR-KRISE BIS ZUR GEGENWART. . . . .	266
1. Die CSSR-Krise und ihre Bedeutung für das Verhältnis Chinas zu Osteuropa. . . . .	266
2. Die Balkan-Krise vom Sommer 1971. . . . .	270
3. Die Entwicklung seit 1971. . . . .	272
IV. DIE ENTWICKLUNG DER WESTEUROPA-POLITIK CHINAS VON 1949-1969 . . . . .	274
1. Die erste Phase. . . . .	275
2. Die zweite Phase. . . . .	276
3. Die dritte Phase. . . . .	279
V. DIE NEUE CHINESISCHE WESTEUROPA-POLITIK SEIT 1969. . . . .	281
1. Die Öffnung Chinas gegenüber dem Westen. . . . .	281
2. China, die europäische Integration und die Sicherheit Europas . . . . .	283
3. Perspektiven. . . . .	285
<b>CHINAS VERHÄLTNISS ZU DEN STAATEN SÜD- UND SÜDOSTASIENS / Marie-Luise Näth. . . . .</b>	<b>287</b>
I. VORBEMERKUNG. . . . .	287
II. ZUM STAND DER BEZIEHUNGEN CHINAS ZU DEN LÄNDERN SÜDASIENS . . . . .	290
III. DIE ENTSPANNUNGSPOLITIK DER NICHT-KOMMUNISTISCHEN STAATEN SÜD- OSTASIENS. . . . .	295
1. Die Wahrnehmung der chinesischen Bedrohung. . . . .	295
2. Das Verhältnis Singapurs zur Volksrepublik China. . . . .	296
3. Die Politik Thailands. . . . .	297
4. Die Politik Indonesiens. . . . .	299
5. Die Politik Malaysias. . . . .	300
6. Die neue Flexibilität der Philippinen. . . . .	301
IV. DIE SÜDOSTASIEN-POLITIK DER VOLKSREPUBLIK CHINA. . . . .	303

CHINAS ROLLE IM NAHEN OSTEN / Richard Löwenthal . . . . .	309
DIE POLITIK DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN AFRIKA / Franz Ansprenger . . . . .	317
I. VORBEMERKUNG . . . . .	317
II. DIE REVOLUTIONÄRE KOMPONENTE . . . . .	318
III. DIE ENTWICKLUNGSPOLITISCHE KOMPONENTE . . . . .	325
IV. Zu DEN AUSWIRKUNGEN DER KULTURREVOLUTION AUF DIE AFRIKANISCHE INNENPOLITIK . . . . .	329
V. PEKINGS ZIELE IN AFRIKA NACH DEM ENDE DER KULTURREVOLUTION . . . . .	330
CHINA IN DER KOMMUNISTISCHEN WELTBEWEGUNG / Wolfgang Berner . . . . .	335
I. VORBEMERKUNG . . . . .	335
II. DIE LAGE DER KOMMUNISTISCHEN WELTBEWEGUNG . . . . .	335
III. DER EINFLUSS DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN DEN LÄNDERN DER UNTER- ENTWICKELTEN KONTINENTE . . . . .	338
1. Die 25 Thesen zur Generallinie der internationalen kommunistischen Bewegung . . . . .	338
2. Die Reaktion der asiatischen Parteien . . . . .	339
3. Pekings Einfluß in Afrika und in den arabischen Ländern . . . . .	342
4. Die chinesische Stellung in Lateinamerika . . . . .	343
IV. DIE POLITIK DER KPCH GEGENÜBER DEN PARTEIEN OSTEUROPAS . . . . .	344
V. DIE CHINESISCHE POLITIK GEGENÜBER DEN PARTEIEN WESTEUROPAS . . . . .	345
1. Die Lage der westeuropäischen Maoisten-Gruppen . . . . .	345
2. Die maoistischen Aktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	347
3. Pekings Abkehr von den West-Maoisten . . . . .	351
VI. DIE VERÄNDERUNGEN IN DER STRUKTUR DER KOMMUNISTISCHEN WELT- BEWEGUNG . . . . .	351
1. Ein Rückblick auf das erste Kommunisten-Konzil . . . . .	352
2. Das zweite Kommunisten-Konzil . . . . .	354
VII. NEMESIS DER SPALTUNG . . . . .	355

Dritter Teil:

DIE BEZIEHUNGEN DER VOLKSREPUBLIK CHINA ZU DEUTSCH- LAND . . . . .	357
DIE DEUTSCH-CHINESISCHEN BEZIEHUNGEN: EIN GESCHICHT- LICHER ABRISS / Fritz van Briessen . . . . .	359
I. DEUTSCHLAND UND CHINA BIS 1949 . . . . .	359
1. Die China-Politik des Deutschen Reiches bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs . . . . .	360

2. Chinas Politik während des Ersten Weltkriegs. . . . .	362
3. Die Entwicklung der deutsch-chinesischen Beziehungen in der Zwischenkriegszeit. . . . .	363
II. DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND CHINA BIS 1963. . . . .	368
1. Die Jahre des Kalten Kriegs. . . . .	368
2. Die Bedeutung Chinas für das Problem der deutschen Wiedervereinigung. . . . .	371
III. DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DIE VOLKSREPUBLIK CHINA SEIT 1964. . . . .	372
1. Die deutsch-chinesischen Gespräche im Jahre 1964. . . . .	373
2. Die Bedeutung Chinas im Rahmen der neuen deutschen Ostpolitik. . . . .	376
3. Der Weg zur gegenseitigen diplomatischen Anerkennung. . . . .	377
DIE ENTWICKLUNG DER DEUTSCH-CHINESISCHEN WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN / Bernhard Großmann. . . . .	381
I. VORBEMERKUNG. . . . .	381
II. DIE ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER VOLKSREPUBLIK CHINA. . . . .	382
III. DIE BELASTUNGEN DER DEUTSCH-CHINESISCHEN HANDELSBEZIEHUNGEN. . . . .	388
1. Die handelspolitische Problematik. . . . .	388
2. Die allgemeine politische Problematik. . . . .	390
3. Die Besonderheit des chinesischen Partners. . . . .	393
IV. PERSPEKTIVEN DER DEUTSCH-CHINESISCHEN WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN NACH DER DIPLOMATISCHEN ANERKENNUNG. . . . .	394
DIE CHINESISCHE DEUTSCHLAND-POLITIK HEUTE / Uwe G. Fabritzek. . . . .	397
I. VORBEMERKUNG. . . . .	397
II. CHINAS INTERESSE AN DER DDR IM RAHMEN DER OSTEUROPA-POLITIK. . . . .	397
1. Die Beziehungen der Volksrepublik China zur DDR im Wandel des sowjetisch-chinesischen Verhältnisses. . . . .	397
2. Das gegenwärtige Interesse Chinas an der DDR. . . . .	400
III. CHINAS INTERESSE AN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IM RAHMEN SEINER WESTEUROPA-POLITIK. . . . .	402
1. Die Entwicklung der chinesischen Westeuropa-Politik seit 1949. . . . .	402
2. Das Interesse Chinas an der Bundesrepublik im Rahmen einer neuen Westeuropa-Politik. . . . .	403
IV. CHINA UND DIE INNENPOLITIK DER BUNDESREPUBLIK. . . . .	405
CHINA UND DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: DIE VÖLKERRECHTLICHE SITUATION / Oskar Weggel. . . . .	409
I. VORBEMERKUNG. . . . .	409

II. DIE VÖLKERRECHTLICHEN MÖGLICHKEITEN EINER BEWERTUNG DES CHINA-PROBLEMS. . . . .	409
1. Die »Marionettenstaat«-Theorie. . . . .	410
2. Varianten der »Zwei-China«-Theorie. . . . .	411
3. Erwägungen zum Status Taiwans. . . . .	416
4. »Ein China — zwei Regierungen«?. . . . .	418
III. DIE BEWERTUNG DES CHINA-PROBLEMS DURCH DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IN IHRER EMPIRISCHEN ENTWICKLUNG. . . . .	421
1. Die erste Phase (1949-1964): Enthaltensamkeit in der China-Frage . . . . .	421
2. Die zweite Phase (1964-1972): Erste Fühlungnahme auf offizieller Ebene. . . . .	424
3. Die dritte Phase (1972-): Die Option für den Rechtsstandpunkt der Volksrepublik China . . . . .	425
IV. DIE EINSTELLUNG DER VOLKSREPUBLIK CHINA GEGENÜBER DEM VÖLKERRECHT. . . . .	428
1. Theoretische Positionen zum Völkerrecht. . . . .	428
2. Die Völkerrechtspraxis der Volksrepublik China. . . . .	430
DAS INTERESSE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND AN DER VOLKSREPUBLIK CHINA / Ernst Majonica. . . . .	435
I. VORBEMERKUNG. . . . .	435
II. DEUTSCH-CHINESISCHE INTERESSENGEMEINSAMKEITEN UND GEGENSÄTZE . . . . .	436
III. MÖGLICHKEITEN DER POLITISCHEN ZUSAMMENARBEIT. . . . .	442
1. Zusammenarbeit in der Europa-Politik. . . . .	442
2. Die Bedeutung der deutschen Frage im Verhältnis zwischen Bonn und Peking . . . . .	444
3. Internationale Zusammenarbeit auf der Basis der Unabhängigkeit Chinas. . . . .	448
4. Zusammenarbeit im Bereich der Entwicklungshilfe gegenüber Drittländern. . . . .	450
IV. MÖGLICHKEITEN DER SONSTIGEN ZUSAMMENARBEIT. . . . .	451
1. Zusammenarbeit durch Handelsbeziehungen. . . . .	451
2. Zusammenarbeit durch Kulturaustausch. . . . .	456
V. DEUTSCHE CHINA-POLITIK UND FRIEDENSSICHERUNG. . . . .	456
Sachregister. . . . .	459
Personenregister. . . . .	461